



Unter dem Druck von Neo-Nazis recherchieren und berichten? Das geht. Umgang und Arbeiten mit politischen Extremisten lässt sich erlernen. Das nimmt die Angst vor dem sperrigen Thema und bekämpft das Wegschauen. Deshalb bietet das Journalisten-Zentrum Haus Busch in Hagen in Kooperation mit dem DJV-Landesverband NRW ein Tagesseminar an:

## Bedroht durch Rechte Praxis-Workshop zum sicheren journalistischen Arbeiten über Extremisten

**Dienstag, 16. Juni – 10 bis 17 Uhr**  
Journalistenzentrum Haus Busch in Hagen

Wie gehen Journalisten im Alltag mit gefährlichen Situationen und Bedrohungen um? Und wie können sie trotzdem für ihre Leser, Hörer und Zuschauer berichten? Denn die Medien dürfen nicht auf dem rechten Auge blind sein.

Fachkundige Antworten gibt es von

**Michael Klarmann**, Fotograf und freier Journalist, der seit Jahren über die rechtsextremistische Szene in NRW berichtet, unter einem falschen Namen arbeitet und wohl alles vom Shitstorm bis hin zu Morddrohungen gegen sich erlebt hat.

**Ulrich Biermann**, Hauptkommissar, Leiter der Pressestelle des Polizeipräsidiums Hamm, der praxisnahe Hinweise zur Sicherheit beim Arbeiten mit Rechtsextremen gibt. Dabei geht es nicht nur um Rechte und Pflichten von recherchierenden Journalisten, sondern auch um Selbstschutz und Grenzen der Kooperation.

**Prof. Dr. Frank Überall** ist investigativ recherchierender Journalist. Er geht der Frage nach, wie Journalisten inhaltlich über die rechte Szene recherchieren und sinnvoll berichten können. Frank Überall wird Teile des Workshops auch moderieren.

Der Workshop ist für freie Journalisten und Redakteure konzipiert, die in ihrem Arbeitsalltag über Rechtsextreme berichten oder planen, sich mehr um diesen Themenkomplex zu kümmern. Gerade Lokalredakteure sind oft gefordert: Sie arbeiten an vorderster Front und müssen sich ihren Weg zwischen Polizei, Rechten und Gegendemonstranten suchen.

An dem Seminar können höchstens 25 Interessierte teilnehmen. Da das Seminar von Haus Busch und vom DJV-NRW bezuschusst wird, zahlen DJV-Mitglieder 30 Euro, Nicht-Mitglieder 40 Euro. Die Teilnahmegebühr schließt die Verpflegung ein.

Anmeldungen im Journalistenzentrum Haus Busch in Hagen. Die Teilnehmerliste wird nach zeitlichem Eingang der Seminargebühr nummeriert und nach 25 Teilnehmern geschlossen.

Auszug aus dem Bericht im **Journal Nr. 5/2014** des DJV NRW, vom Oktober 2014:

## Haltung auf eigene Gefahr – Wie Journalisten unter Bedrohung arbeiten

Michael Klarmann liefert Material über und aus der rechten Szene, erzählt wie Fußball-Fans zu Rechtsextremisten werden. Oder wenn die Linken oder die Autonomen über die Stränge schlagen. Und wenn es keiner drucken oder senden wollte, hat er es in seinem Blog publiziert. Regelmäßig aktualisiert er bis 2011 die Beiträge in seinem Blog und schießt Fotos bei Aufmärschen der Rechten. Als Quereinsteiger in den Journalismus hat er sich spezialisiert auf diese „Themen, die sonst keiner haben will.“ Nur mit der Bezahlung hapert es immer öfter: „Wenn du dich mit Redaktionen um zehn Euro Honorar streiten musst, dann fängst du an, an deiner Arbeit zu zweifeln.“

Warum erträgt Michael Klarmann ein Leben mit einer wandernden Handakte bei Sicherheitsbehörden, die ihm seinen unauffälligen Alltag erst möglich macht. Wieso hält er das trotz der Anfeindungen seit Jahren durch? „Ich habe schon oft im Leben Scheiße erlebt“, sagt er. Michael Klarmann sieht darin eine Art Trotzreaktion. „Damit will ich das für mich Erreichte vielleicht festhalten.“ Denn seine Arbeit ist bekannt. Und geschätzt.

Vor drei Jahren hat ihm der Bezirksverein Aachener Presse für seine journalistische Aufklärungsarbeit in Sachen Rechtsextremismus die „Presse-Ente“ verliehen. Er ist auch mit dem Bürgerpreis „Zivilcourage“ der Städteregion Aachen ausgezeichnet worden. Anerkennung, die ihn weiterträgt. Einschüchtern lassen will er sich von Rechten nicht: „Ich bin nicht bereit, das hinzunehmen.“ Und er fordert auch Unterstützung für seine journalistische Arbeit ein: „Was ich mache, muss ich tun können in einer Demokratie.“

*Werner Hinse*